

auferlegt werden.¹ Werde die Tagsatzung nach Baden verlegt, sollen sich die Zuger Gesandten auch dorthin begeben.

Melchior Iten, Landschreiber

1) vgl. EA VI 2, 468 a

Original
AH 11, 46-47 - Blatt 47^r leer

22

1693 April 20.

A

URKUNDE VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG FUER FRANZ KARL ROOS

Statthalter und Rat der Stadt Zug urkunden, dass ihr Mitbürger Franz Karl Roos sie davon unterrichtet habe, er beabsichtige das Mobiliar und andere Dinge, welche sein Vetter, der geistliche Herr Oswald Frickart¹, kürzlich auf der Schwanau zurückgelassen habe, abzuholen und in seine Verwahrung zu nehmen. Er bitte um ihre Zustimmung, welche sie ihm hiermit gerne geben wollen.

Kanzlei der Stadt Zug

1) vgl. Iten/TS I, 203

Kopie
AH 11, 48-49 - Blatt 48^v und 49^r leer

23

1693 Juni 13.

A

MEMORIAL [VON ZUG] FUER STATTHALTER [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN

Zurlauben soll sich bei den Schwyzer Gesandten erkundigen, ob Schwyz den Leuten von Küssnacht und Immensee den Verkauf der

11/23-24

Butter nur noch zu Hause, nicht aber auf dem freien Markt in Zug gestatten wolle. In letzterem Fall würde dies gegen die alte Gewohnheit verstossen.

[Wolfgang] Vogt, Stadtschreiber

Kopie

AH 11, 50 - Blatt 50^V leer

24

1693 Juni 13.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER DEN
THURGAU REGIERENDEN KATH. ORTE NACH LUZERN [VOM
15. - 17. JUNI 1693]

EA VI 2, 474-476

Gesandte: Beat Kaspar Zurlauben, Statthalter, Ritter, Landes-
hauptmann; Johann Kaspar Euster, Altammann

1. s. EA VI 2, 1774-1775 Art. 379
2. s. ebenda 1799 Art. 527 und 1800 Art. 532
3. Zu Braunau sollen die Prädikanten ihre Leichenpredigten auf dem Kirchhof halten.¹
4. s. ebenda 1801 Art. 536 Punkt 7
5. s. ebenda 475 g
6. s. ebenda 1911 Art. 279
7. Im Streite um die Herrschaft Tannegg im Thurgau, welche der Abt von Fischingen [Franz I. Troger] vom Bischof von Konstanz [Marquard Rudolf von Rodt] gekauft habe und zu welcher auch der Hof Mosnang im Gebiete des Abtes von St. Gallen [Cölestin I. Sfondrati] gehöre, soll dem Abt von Fischingen geholfen und ihm und dem Landvogt in Frauenfeld [Heinrich Franz Reding] das erstellte Gutachten zugeschickt werden. Bekanntlich sei der Streit unter anderm dadurch entstanden, dass der Abt von St. Gallen für Mosnang das Zugrecht beansprucht habe.²